

Rundschreiben 2 / 2026

Liebe Mitglieder unserer Deutsch-Japanischen Gesellschaft,

am 23. Januar hatten wir im Rahmen unseres Neujahrsempfangs das 40-jährige Bestehen unserer Gesellschaft gefeiert und mit einem bilderreichen Rückblick das Auf und Ab der Ereignisse revuepassieren lassen. Aufmerksamster Gast war Dr. Michael Gottstein, der für beide Tageszeitungen – Badische Zeitung und Südkurier – über unsere Veranstaltung berichtet hat. Den Artikel finden Sie in der Anlage zu diesem Rundschreiben – wegen besserer Lesbarkeit in geänderter Schrift.

Hier folgen nun die nächsten Veranstaltungen unserer Gesellschaft im Überblick:

Origami für Fortgeschrittene mit unserem Mitglied Dr. Brigitte Lindemann

Freitag, 6. März 2026 um 16:30 Uhr im Haus Fischerzunft
Fischergasse 12, EG, Bad Säckingen



Bunte Osterkörbchen aus farbigem Papier, die nach Belieben gefüllt werden können, vielleicht sogar mit Origami Hasen, sind das Thema dieses Workshops. Unser Mitglied Brigitte Lindemann zeigt, wie es gelingt. Die Teilnahme kostet inklusive aller Materialien 12 Euro.

Bitte melden Sie sich bis 2. März an unter
07761 – 55 38 502 oder per Email

Kalligraphie Workshop mit unserem Mitglied Rie Takeda

Samstag, 7. März 2026 um 15 Uhr
Haus Fischerzunft, 3. OG, Fischergasse 12, Bad Säckingen

Ihren ersten „Shodo“ Workshop in diesem Jahr hat Rie Takeda dem Thema „Kraft des Frühlings“ 春の気 Haru no Ki gewidmet. Das Thema meint das Aufbrechen der Blüten an Bäumen und Sträuchern im Frühling.

Bisher angemeldet haben sich Ines G., Kim N., Julia + Werner R., Dr. Patricia P., Julia R., Claudia Sch. + 1 Gast, Elke Sch., Natalie S. und Anette T.



Die Teilnahme kostet 20 € (in Ausbildung 18 €) inklusive aller Materialien. Anmeldungen werden unter info@djg-nagai-saeckingen.de oder telefonisch bis 2. März erbeten.

Jahreshauptversammlung 2026

Freitag, 27. März 2026 um 19 Uhr
Caritas Begegnungsstätte am Rathausplatz

Tagesordnung

- Top 1: Begrüßung, Anträge der Mitglieder, Beschluss der Tagesordnung
- Top 2: Rechenschaftsbericht 2025:
Mitgliederbewegungen, Bericht über die Vorstandsarbeit, Rückblick auf das Veranstaltungsjahr
- Top 3: Kassenbericht 2025
- Top 4: Kassenprüferbericht
- Top 5: Aussprache über die Berichte
- Top 6: Entlastung des Vorstands und der Kassenprüferinnen
- Top 7: Bestimmung eines Wahlleiters
- Top 8: Neuwahl des Gesamtvorstands und der Kassenprüfer bzw. -innen
Nicht mehr kandidieren der Vizepräsident Wolfgang Schmidt (seit 2016), der Schatzmeister Roland Baumgartner (seit 2021) und die Schriftführerin Inga Bloss (seit 2016 + Vizepräsidentin 2011 - 2016)
Vorstellung der Kandidaten und Wahl eines neuen Vorstandes und der Kassenprüfer
- Top 9: Veranstaltungsprogramm 2026, darunter die Ausstellung „Kawanabe Kyôsei – Japanischer Künstler zwischen den Zeiten 1831-1889“ vom 31. Mai bis 28. Juni in der Villa Berberich
- Top 10: Haushaltsentwurf 2026
- Top 11: Aussprache und Genehmigung des Haushalts
- Top 12: Verschiedenes

Anschließend wird ein Video über das Jugendcamp 2025 in Bad Säckingen und Luino u. a. mit Teilnehmern aus Nagai gezeigt.

Bis 14. März haben Mitglieder unserer Gesellschaft Gelegenheit, Ergänzungen zur Tagesordnung und/oder Vorschläge für die Besetzung des Vorstands einzubringen. Anschrift: Deutsch-Japanische Gesellschaft – Freundeskreis Nagai – Bad Säckingen e.V., Harpolinger Str. 12, 79713 Bad Säckingen oder per E-Mail an: info@djg-nagai-saeckingen.de

1. Ikebana Workshop mit unserem Mitglied Karin Herzog

Samstag, 28. März um 10 Uhr im Haus Fischerzunft



Unter der Anleitung von Karin Herzog, Ikebana International Chapter Basel, wird eine Einführung in die Kunst des Blumensteckens nach der Ohara-Schule geboten.

„Hana-isho“ ist eine Ikebanaform, die mit den heutigen Lebens- und Arbeitsräumen der Menschen harmonisiert und dem Gestalter einen weiten Spielraum für seine eigene Individualität bietet.

Allen Teilnehmenden stehen die benötigten Pflanzen und Materialien zur Verfügung und natürlich die einleitende Demonstration von Karin Herzog. Wer möchte, kann gern eine eigene Ikebana Schale mitbringen.

Die Teilnahme ist auf 6 Personen begrenzt und kostet je 25 € inklusive aller Materialien.

Anmeldungen werden unter info@djg-nagai-saeckingen.de oder telefonisch bis 23. März erbeten. Bisher angemeldet haben sich Loraine M., Kim N. und Claudia Sch.

Origami mit Inga Bloss und Renate Griesser

Donnerstag, 30. April, um 17 Uhr in der Stadtbücherei Bad Säckingen

„Alle Vögel sind schon da“

Unsere Mitglieder Inga Bloss und Renate Griesser werden zur Freude von Kindern ab 6 Jahren zeigen, wie aus farbigem Papier Vögel entstehen.

Wird es schwierig, ist Hilfe in der Nähe.

Die Teilnahme ist kostenlos. Man braucht sich nicht anzumelden.



In eigener Sache

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Nagai-Bad Säckingen e.V. ist bemüht, den regelmäßigen Rundbrief und weitere wichtige Informationen an alle Mitglieder zu senden. Der Briefversand ist allerdings aufwändiger und teurer als der Versand per E-Mail. Wenn Sie sich vom Briefversand abmelden möchten, tragen Sie bitte unten Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse ein. Sie erhalten alle Briefe dann digital per E-Mail. Der Postversand bleibt als Alternative weiterhin bestehen.

Link: <https://www.djg-nagai-saeckingen.de/abmeldung-vom-briefversand>

Grafik zum Scannen:



Aus Privatbesitz wird die hier **abgebildete Puppe** (Höhe 49 cm) zur Weitergabe in gute Hände empfohlen.

„Nun möchte ich, dass diese Puppe in gute Hände kommt, denn wenn ich einmal umziehen muss, weiß ich nicht wo sie hinkommt.

Vielleicht hat jemand in ihrem Verein Interesse daran. Ich möchte auch kein Geld dafür.“

Bei Interesse bitte melden



Was sonst noch interessiert:

14. und 15. März 2026

„Keramik von Horst Kerstan in seiner Werkstatt“

Böschchenweg 3 in Kandern

Über 40 Jahre hat der international renommierte Keramiker Horst Kerstan (1941-2005) in der Nachfolge von Richard Bampi in dessen Haus in Kandern gelebt und gearbeitet. Anlässlich des Tags der offenen Töpferei am 14. und 15. März 2026, jeweils 10-18 Uhr, wird ein umfangreicher Bestand an Keramiken von Horst Kerstan präsentiert und zum Verkauf angeboten. Horst Kerstan war ein geschätzter Partner in unseren Ausstellungen



„Volkskunst aus Japan“ 1981, „Ikebana – Kalligraphie – Keramik“ 1996, bei Werkstattbesuchen und Führungen. Herausragend aus seinem Schaffen sind die Holzbrände in dem von ihm erbauten Anagama Ofen.



Deutsch-Japanische Gesellschaft
Freundeskreis Nagai - Bad Säckingen e.V.
Ohara Ikebana Schule Südbaden

10 Jahre

Jubiläumsgabe
September 1996

Kulturfrau Vito Beranich
Bad Säckingen
18.09. bis 16.10.1996
Öffnungszeiten: sonntags
und sonntags von 10-18 Uhr



Horst Kerstan

geboren in Frankfurt am Main
1943
1956
1967 - 69
1969 - 62
1962
1965
1967
1969
1970
1971
1974 - 85
1977
1983
1984
geboren in Frankfurt am Main
Lehrer der Porzellanmalerei, Hochschullehrer Porzellanmalerei
Keramiklehrer an der Werkkunstschule Offenbach/Main
Keramiklehrer bei Professor Richard Bampi in Kandel
Gastdozent in Italien (Rom)
Überschneidung der Werkstatt von Richard Bampi
Meisterprüfung
Porzellanfabrik Asberg und Schöndorf
erste Studienreise nach Japan
Mitglied der 'Academia Internazionale de la Ceramica'
mehrere Studienreisen nach Japan und Korea
Fertigstellung eines 5 Meter langen
Anagama-Holzkohle-Ofensystems für Ascheranflug
bis 1350 Grad Celsius
vollständig auf 7 Meter Zwei-Kammer-System
Mitglied der Gruppe 83
Horst Kerstans Keramiken stehen in Bezug sowohl zu unserer abendländischen Kultur wie auch zur japanischen Ästhetik. Sie sind das Ergebnis seiner in die letzten Tausend Jahre reichenden Auseinandersetzung mit sich selbst. Diese Worte von Eugen Henggel aus 'Zien in der Kunst des Japanscheitens' sind stellvertretend für den Einfluss japanischer Philosophie auf das Wesen Horst Kerstans.
In seinen eigenen Worten: 'Jetzt denke ich, daß alles Übung ist. Für mich allein. Für mein Herz. Bitte ich um meiner Töpferschale, so möchte ich alles ganz einfach machen, so wie mein eigenes Herz schlägt. Dies ist jedoch nicht so leicht. Deshalb ist für mich die Übung der Weg zum schöpferischen Gestalten'. Dieses Üben, so Eugen Henggel, ermöglicht 'die Möglichkeit eines schöpferischen Geschehens', das sich in einer 'Kunstform' vollenden will.



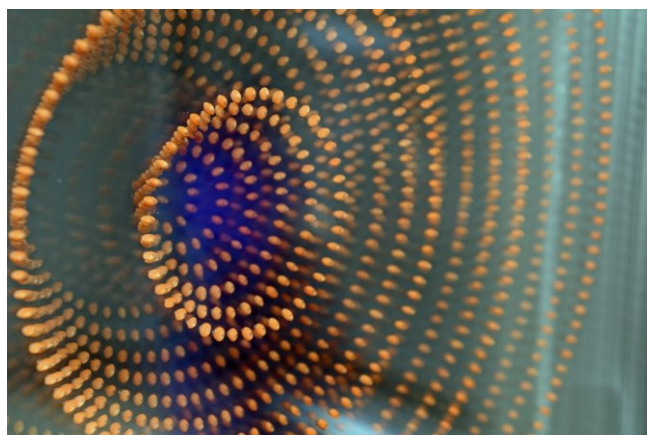
Große und kleine Arbeiten aus allen Schaffensperioden: Frühe Gefäße mit Lauf- oder Kristallglasuren, Schalen und Vasen mit chinesischen Glasuren wie Seladon, Temmoku, Ochsenblut bis hin zu Königsblau und Kaisergelb sowie einige von seinen einzigartigen Raku-Arbeiten für die Teezeremonie. Ein besonderes Augenmerk sei auf seine Keramik aus dem Anagama gelenkt – dem 1977 selbst gebauten und ständig weiterentwickelten Holzfeuerofen nach japanischem Vorbild.

<https://kulturjoker.de/veranstaltungen/keramik-von-horst-kerstan-in-seiner-werkstatt-2/>
<https://bz-ticket.de/keramik-von-horst-kerstan-toepferei-kerstan-kandern>

Ausstellung Yoshiyuki Miura – Die Kraft der Stille Galerie Messmer in Riegel

bis 12. April 2026

Manchmal ist es die Stille, die am lautesten spricht. Mit der Ausstellung „Die Kraft der Stille“ zeigt die Galerie Messmer erstmals eine Einzelausstellung des japanischen Ausnahmekünstlers Yoshiyuki Miura und öffnet einen Raum, in dem Ruhe, Konzentration und innere Bewegung spürbar werden.



Miuras Werke sind keine flüchtigen Bilder. Sie ziehen den Blick an, halten ihn fest und lassen den Raum atmen. Aus Materialien wie Edelstahl, Reis, Bohnen, Linsen und Licht entstehen Arbeiten von großer Präsenz und stiller Intensität. In rhythmischer Wiederholung, präziser Ordnung und fein austarierter Balance entfaltet sich eine meditative Kraft, die den Betrachtenden zur Ruhe kommen lässt und zugleich innerlich bewegt.

<https://regionimblick.de/lifestyle/kunst-kultur/yoshiyuki-miura-die-kraft-der-stille>
<https://www.regiotrends.de/de/kultur/510.news.557502.ab-1.-februar-2026-die-kraft-der-stille-in-riegel---yoshiyuki-miura-zeigt-seine-erste-einzelausstellung-in-der-galerie-messmer---werke-sind-bis-12.-april-2026-zu-sehen-.html>

Bei Interesse könnten Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Ausstellung

Zum Mondjahr des Pferdes

Ein Galopp durch Zeit und Raum

Museum für Ostasiatische Kunst Köln

Universitätsstraße 100, 50674 Köln

bis 31. Januar 2027

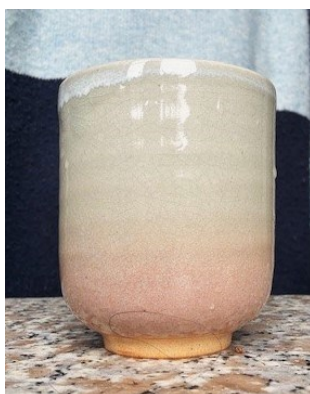


Seit über zwei Jahrtausenden prägt das Pferd die Künste und Kulturen Ostasiens – als himmlisches Reittier, Statussymbol und Sinnbild für Stärke, Macht und Tugend. Zum Mondjahr des Feuerpferdes, das in China, Korea und Japan der Tradition nach am 17. Februar 2026 beginnt, veranschaulichen Malereien und Holzschnittdrucke, Keramiken und Porzellane, Bronzeskulpturen und Lackobjekte die vielschichtige Bedeutung des Pferdes vom 3. Jahrhundert v. Chr. bis in die Moderne. Die mythologische Bedeutung des Pferdes illustrieren skulpturale Grabbeigaben für das Leben im Jenseits sowie Darstellungen, in denen es Gottheiten und Menschen auf übernatürlichen Himmelsreisen begleitet.

<https://www.museum-fuer-ostasiatische-kunst.de/Zum-Mondjahr-des-Pferdes>

Angebot unseres Mitglieds Hisako Yokoyama

von 5 Hagi-Keramik-Teeschalen gegen eine Spende. Bei Interesse erhalten Sie weitere Infos.



Bad Säckingen, am 23.02.2026

Mit freundlichen Grüßen, Peter Haußmann